

JANUAR 2017

Ideenwettbewerb Steinwerder-Süd: Kurzprofil

Durch ein innovatives Nutzungskonzept für die Fläche Steinwerder-Süd bilden Ihre Ideen das Fundament für den Hamburger Hafen der Zukunft.

So schärfen wir gemeinsam unser internationales Profil.

Ideenwettbewerb Steinwerder-Süd

Angaben zum Projekt

Ziele des Ideenwettbewerbs

Die Hamburg Port Authority plant, das rund 42 Hektar große Gebiet „Steinwerder-Süd“ im zentralen Hafengebiet des Hamburger Hafens zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Um eine marktkonforme und zeitgemäße Flächen- und Nutzungskonzeption des Gebiets zu ermöglichen, wird zur vorherigen Markterkundung ein internationaler Ideenwettbewerb durchgeführt.

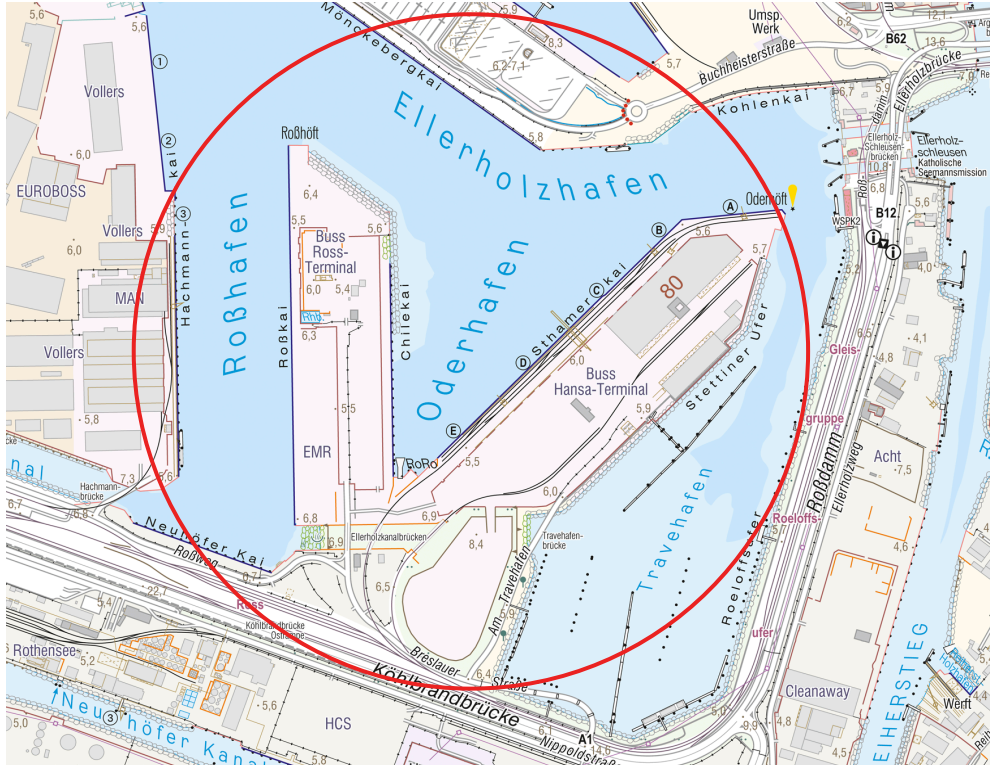
Ziel ist es, Lösungsvorschläge für eine effiziente, innovative und nachhaltige Flächennutzung zu initiieren. Teilnehmer sind aufgefordert, realistisch vorstellbare und zukunftssichere Flächenentwicklungskonzepte auszuarbeiten, die aufzeigen, unter welchen Bedingungen private Anbieter den Betrieb des Projektgebiets wirtschaftlich sicherstellen können, auch mit Blick auf die Schaffung dauerhafter, qualifizierter Arbeitsplätze.

Durch den Ideenwettbewerb gewinnen Teilnehmer erstklassige Referenzen zur Profilierung ihres Unternehmens: Das Projekt wird aufgrund seiner hohen Bedeutung für den Universalhafen Hamburg und die Freie und Hansestadt Hamburg im weltweiten Verbund der Hafen- und Verkehrswirtschaft große Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Im Fokus werden die Konzepte der Teilnehmer stehen, die eine neuartige Nutzungsstrategie für die Fläche Steinwerder-Süd als mögliches Ergebnis des Ideenwettbewerbs darstellen.

Darüber hinaus erhalten die Wettbewerbsteilnehmer die Möglichkeit zur Setzung von Impulsen für ggf. nachfolgende Vergabeverfahren.

Einen weiteren Anreiz stellt die Auslobung einer Prämie in Höhe von insgesamt 100.000 Euro sowie von Sonderpreisen in Höhe von insgesamt 50.000 Euro dar.

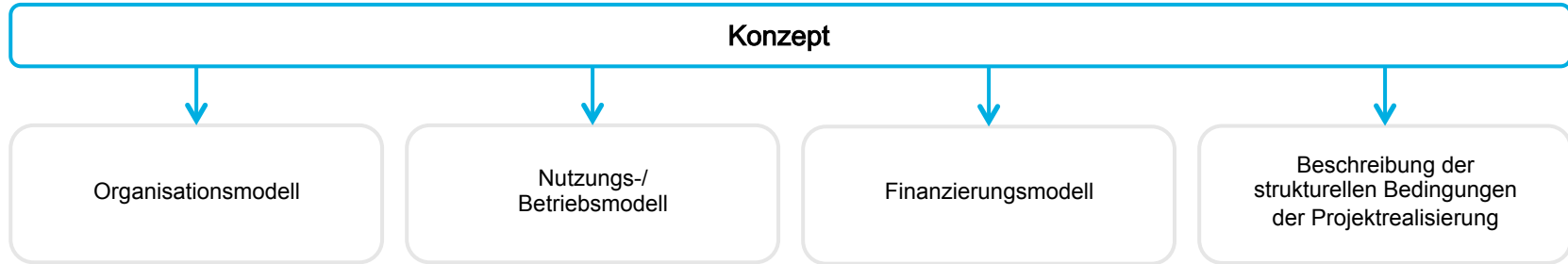
Steinwerder-Süd: die Fläche



- Potenzial für bis zu 1.100 m Kaimauer mit drei Liegeplätzen für große Schiffe sowie die Herstellung von Terminalflächen im Oderhafen und neuer Wasserflächen als Manövrierraum für große Schiffe.
- Raum für fortschrittliche Lösungsansätze wie vernetzte Logistikprozesse, neuartige Produktionsabläufe oder innovative Digitalisierungskonzepte.

Konzepte für den Ideenwettbewerb

Gegenstand der von den Teilnehmern einzureichenden Konzepte sind Vorschläge für ein geeignetes, schlüssiges wie auch prägnantes Organisationsmodell, Nutzungs-/Betriebsmodell und Finanzierungsmodell sowie eine Beschreibung der strukturellen Bedingungen der Projektrealisierung. Die Einreichung von Teilkonzepten ist möglich.



Überblick von wirtschaftlichen Parametern

- Die HPA ist interessiert, an dem wirtschaftlichen Erfolg der Projektfläche Steinwerder-Süd mit Hilfe einer erfolgsabhängigen Entgeltstruktur zu partizipieren.
- Sachlicher Anknüpfungspunkt für die Vereinbarung erfolgsabhängiger Entgelte ist, dass die HPA – je nach Konzeption der Modelle – Infrastruktureinrichtungen (ggf. inklusive Flächenherrichtung/Wasserverfüllung) bereitstellt und unterhält. Diese Entgelte sollen für die HPA eine Refinanzierung der von ihr durchgeführten Investitionen über die unterstellte Projektlaufzeit gewährleisten.
- Unmittelbare Auswirkung im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit der Projektrealisierung hat zudem der Umstand, dass der überwiegende Teil der Grundstücke innerhalb des Hafengebiets im Eigentum der HPA steht und nach den Bestimmungen des Hafentwicklungsgesetzes (HafenEG) aktuell nicht veräußert werden darf. Auch können Erbbaurechte derzeit nicht eingeräumt werden. Es ist aber durchaus denkbar, dass diese eigentumsrechtlichen Besonderheiten des Hafengebietes zukünftig an die Markterfordernisse angepasst werden, so dass Alternativvorschläge gern eingereicht werden dürfen.
- Die HPA schließt zur Nutzung vorhandener Flächen regelmäßig langfristige Nutzungs-/Betreiberverträge – längstens über 30 Jahre (vgl. § 567 BGB) ggf. mit Verlängerungsoption über 20 Jahre ab („Landlord-Modell“). Im Rahmen der Realisierung dieses Projekts ist neben dem Landlord-Modell auch eine alternative Vertragsstruktur möglich.

Überblick von rechtlichen und geschäftsstrategischen Parametern

Für den Ideenwettbewerb sind folgende rechtliche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen:



Wegweisend für die Entwicklung von Konzepten sind auch die strategischen Ziele für den Hamburger Hafen, vorgestellt im Hafentwicklungsplan bis 2025 "*Hamburg hält Kurs*".

Ideenwettbewerb Steinwerder-Süd

Angaben zur Teilnahme und zum Ablauf des Wettbewerbs

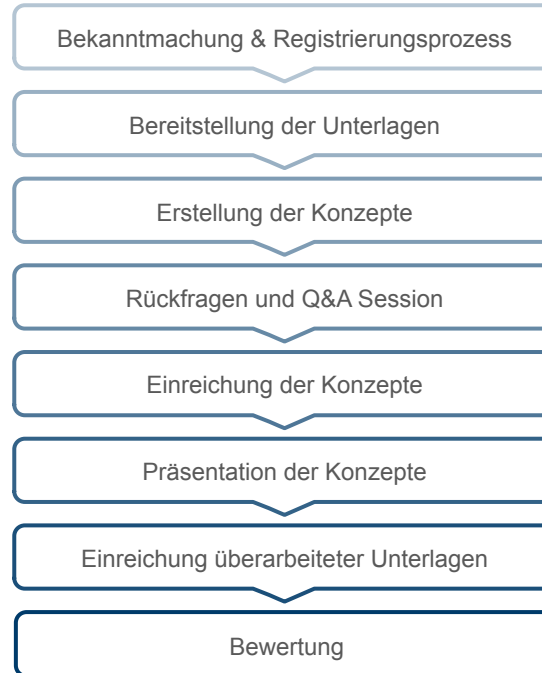
Registrierung für die Teilnahme am Ideenwettbewerb

Interessierte Unternehmen sind **eingeladen, sich für die Teilnahme am Ideenwettbewerb zu registrieren.**

- Dazu sind die Registrierungsunterlagen mit Vertraulichkeitsvereinbarung zu vervollständigen. Diese sind aufrufbar unter https://www.twobirds.com/de/More-information/Ausschreibungen/HPA_Ideenwettbewerb_ideas_contest.
- Die vervollständigten Registrierungsunterlagen und die unterzeichnete Vertraulichkeitsvereinbarung sind an hpa.stsued@twobirds.com zu senden. Die Registrierung zur Teilnahme ist bis zum **23.02.2017** möglich.
- Nach Einsendung erhalten registrierte Teilnehmer weitere detaillierte Informationen zum Ideenwettbewerb Steinwerder-Süd sowie wesentliche Hilfsmittel zur Ausarbeitung von Konzepten wie folgt:
- HPA hat ein **Informationsmemorandum** mit Anhang erstellt. Das Informationsmemorandum samt Anhang wird durch Bereitstellung zum Download in einem hierfür vorgesehenen elektronischen Datenraum zur Verfügung gestellt.
- Registrierte Teilnehmer erhalten die Zugangsdaten zum Datenraum **ab dem 23.01.2017** per E-Mail.
- Bitte richten Sie Fragen zum Ideenwettbewerb oder zur Registrierung per E-Mail an: hpa.stsued@twobirds.com

Verfahrensschritte/Strukturierung des Ideenwettbewerbs

Der Ideenwettbewerb lässt sich in folgende Verfahrensschritte unterteilen. Der weitere Ablauf der Verfahrensschritte wird im Informationsmemorandum ausführlich dargelegt. Die Hamburg Port Authority behält sich Änderungen vor.



Verfahrensschritte/Strukturierung des Ideenwettbewerbs: indikativer Zeitplan

	Verfahrensschritte	Zeitraum
I.	Bekanntmachung	12.01.17
II.	Registrierung	13.01. – 23.02.2017
III.	Bereitstellung des Informationsmemorandums	ab 23.01.2017
IV. a	Konzepterstellung	ab 23.01. – 30.03.2017
IV. b	Rückfragen und Q&A Session	01. – 02.03.2017
V.	Einreichung der Konzepte	30.03.17
VI.	Präsentationstermine	10. – 12.04.2017
VII.	Einreichung der überarbeiteten Konzepte	26.04.17
VIII.	Prämierung der besten Konzepte	31.05.17

Die Hamburg Port Authority behält sich Änderungen vor.